



# Bürgerinformation Nr. 12

Harsdorf, 09. September 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Seit der letzten Bürgerinformation ist einige Zeit ins Land gegangen und in Harsdorf sind die Baumaßnahmen nicht weniger, sondern mehr geworden. Ein neues Projekt ist hinzugekommen, der „**Gesundheitsbahnhof Harsdorf**“, und den möchte ich Ihnen in diesem Rundbrief besonders vorstellen. Daneben gibt es noch kleinere Berichte zu den weiteren Bauvorhaben und am Ende noch einige allgemeine Informationen und Hinweise.

Der Gemeinderat hatte in diesem Jahr keine richtige Sommerpause. Wir mussten uns wegen der Wichtigkeit und der Dringlichkeit unseres Gesundheitsbahnhofs im August in zwei Sondersitzungen mit diesem Thema beschäftigen.

Dagegen hoffe ich, dass Sie keinen zeitlichen Stress hatten und wunderbare und vor allem erholsame Ferien bzw. Urlaubstage verbringen konnten.

### **Gesundheitsbahnhof und Ansiedlung eines Arztes**

Dem Gemeinderat wurde Anfang des Jahres eine Anfrage unterbreitet, wonach sich ein Arzt im Bahnhof ansiedeln würde, wenn die Kommune die Räumlichkeiten dafür bereitstellen würde. Daraufhin hat der Gemeinderat einstimmig Kaufinteresse an der Immobilie „Bahnhof“ gezeigt und ich wurde beauftragt, die Möglichkeiten für Zuschüsse auszuloten und die Entwidmung der Anlage von Eisenbahnbetriebszwecken voran zu treiben. Uns gelang es überall positive Entscheidungen herbeizuführen, allerdings brachten die Ausschreibungen gleich hohe Kostenmehrungen zu Tage. Also waren erneute Finanzierungsgespräche erforderlich, die ebenfalls sehr zufriedenstellend verlaufen sind, so dass wir in der Sitzung am 20. August endlich die Arbeiten vergeben konnten. Bereits am 22. August wurde dann mit den Arbeiten begonnen. Die Maßnahme wird inklusive des Grunderwerbs auf etwa 903.000 € kommen und mit knapp über 50 % bezuschusst. Für unsere kleine Gemeinde eine große Investition, aber in die Zukunft gedacht eine Maßnahme, die Harsdorf sicher nicht unattraktiver machen wird.

So sah es auch der Gemeinderat und verabschiedete alle Beschlüsse hierzu einstimmig.

Im Gesundheitsbahnhof wird es künftig eine Arztpraxis, eine Physiotherapie und 3 barrierefreie Wohnungen geben. Hierzu später noch etwas mehr.

Zunächst will ich mich einmal bei allen Unterstützern ganz herzlich bedanken. Beim Gemeinderat Harsdorf genauso wie bei unserem Landrat und dem Landratsamt Kulmbach. Vor allem sind wir aber der Regierung von Oberfranken sehr zu Dank verpflichtet, sie hat eine Einzelmaßnahmenförderung aus Städtebauförderungsmitteln befürwortet. Nicht vergessen dürfen wir die Oberfrankenstiftung, die nicht nur eine Förderung für das Baudenkmal gewährt, sondern auch den Kommunalanteil entlastet, den Denkmalschutz und die Bayer. Landesstiftung.

Das Haus steht mittlerweile unter Denkmalschutz, das Stellwerksgebäude wurde abgebrochen und wird geringfügig größer in gleicher Art wieder aufgebaut. Dazu kommt ein Treppenhausturm mit Aufzug. Also ein sehr umfangreiches Projekt.



Aktueller Planungsstand der Außenfassade von Südwesten aus gesehen.

Der Treppenhausturm wird aus Einsparungsgründen jetzt eine Putzfassade erhalten, vorher war eine Holzverkleidung wie am Stellwerksbau vorgesehen. Das Farbkonzept ist noch nicht endgültig verabschiedet. Für die Putzfassade sprechen nicht nur die niedrigeren Kosten, sondern auch, dass damit das Hauptgebäude mehr zur Geltung kommt. Hierzu ist der Denkmalschutz noch zu hören.

Nun aber nochmals zu den drei Wohnungen:

Im ersten Obergeschoss wird auf der Südwestseite eine 3-Zimmer Wohnung mit gut 64 qm entstehen. In dieser Wohnung ist die Küchenzeile mit Essen und Wohnen zusammengefasst, damit konnte ein weiteres eigenständiges Zimmer eingeplant werden.

Im Dachgeschoss wird es zwei 2-Zimmer Wohnungen geben, eine mit etwa 55,5 qm und eine mit 60,6 qm.

Für jede Wohnung ist eine Gartenfläche vorgesehen. Wenn Sie oder Bekannte von Ihnen Interesse haben, können Sie sich gerne in der Gemeindekanzlei oder bei mir melden. Der Gemeinderat hat sich mit den Vermietungsregularien noch nicht befasst, offen ist auch noch, ob betreutes Wohnen angeboten werden soll.

In der Weihnachtsausgabe werde ich unseren neuen Arzt vorstellen. Die Fertigstellung der Arztpraxis ist für Januar 2014 vorgesehen.

## Baumaßnahmen der Deutschen Bahn und der Autobahndirektion

Die Baumaßnahmen der **Deutschen Bahn** gehen nun zu Ende. Die Bahnübergänge wurden bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt, in diesem Jahr wurden noch Nachbesserungen, die Asphaltierung des Erlenweges und die Fluranbindungen durchgeführt. Die Deutsche Bahn hat hier jedenfalls alles umfangreich und gut gelöst. Die Gemeinde hat hierzu vor allem bei den Grundstücksgeschäften Unterstützung geleistet, die allerdings nicht immer einfach waren. Der neue Hirtengassenweg führt nun von der neuen Erlenwegstraße weg und bindet im Bereich des ehemaligen BÜ Hirtengasse an den bisherigen Feldweg an. Der Weg von der KU14 (Richtung Pechgraben) her ist ebenfalls ertüchtigt und mit einer Drainage versehen worden. Der bestehende Weg an der Bahntrasse verbindet zwar die beiden Wege, ist aber nur für Fußgänger und Radfahrer offen.

Die neue Haltestelle Harsdorf für den Zugverkehr ist ebenfalls fertig gestellt. Wir haben nun zwei barrierefreie Bahnsteige und der Fahrausweisautomat wird im Rahmen der Erstellung eines Fahrradstellplatzes von der Gemeinde überdacht. Zusätzlich werden die Fußweganbindungen noch optimiert. Damit haben wir einen modernen Haltepunkt mit Studentaktanbindung. Was die derzeitigen technischen Halte betrifft, so stehen wir in Verhandlungen mit der DB Regio. Wenn die Außenanlagen für den Gesundheitsbahnhof errichtet werden, soll auch ein neuer P+R-Parkplatz unter den Kastanien mit entstehen, dann ist das ganze Areal in der Bahnhofstraße einer veränderten Nutzung angepasst.

Über die Bauarbeiten der **Autobahndirektion** steht zum einen mehr in den Zeitungen und zum anderen sind sie weithin mehr sichtbar als die DB-Projekte.

4 Veränderungen will ich doch noch kurz nennen:

- Die Staatstraße 2183 wird wegen einer neuen BAB-Betriebszufahrt ab der neuen Einmündung Erlenweg Richtung Trebgast auf einige hundert Meter auf 8 Meter verbreitert.
- Die Zettmeiseler Brücke bleibt auch im Winter nur einspurig befahrbar, der Winterdienst ist dadurch aber nicht beeinträchtigt.
- Die Planungen für unsere Gemeindestraßenanbindungen und dem Schallschutz laufen auf Hochtouren, vielleicht gibt es bis zur Weihnachtsausgabe schon genauere Informationen.
- Baubeginn für den Hochwasserschutz Haselbach ist Oktober 2014.

Ich kann Sie nur weiterhin um Verständnis für Beeinträchtigungen während der Baumaßnahmen bitten. Einen Großteil haben wir aber schon hinter uns.

## Weitere anstehende Baumaßnahmen der Gemeinde

- Die Erstellung des Gruppengrabes soll im Herbst abgeschlossen werden. Für 2014 sind dann noch die Asphaltierungsarbeiten des Leichenhallenplatzes vorgesehen.
- Derzeit laufen die Ausschreibungen für die Kanalbaumaßnahme Altenreuth/Oberaltenreuth, sie wird in zwei Bauabschnitten verwirklicht.
- Umgestaltung des Areals Bahnhofstraße, wie oben berichtet.

## **Grünpflege, Grundstückspflege, Nachbarschaften**

Liebe Grundstückseigentümer, aus gegebenem Anlass bitte ich Sie, wie jedes Jahr, Ihre Grundstücksgrenzen und das Lichtraumprofil zu den Straßen, Gehwegen und Fußwegen von überhängenden Ästen und anderen Gegenständen frei zu halten, damit eine ungehinderte Benutzung möglich ist. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Sicht auf Straßeneinmündungen und Verkehrszeichen gegeben ist und das Lichtraumprofil von 4,50 m bzw. 2,50 m eingehalten wird. Hecken sind dabei senkrecht zur Grundstücksgrenze zu schneiden.

Die Anlieger des Haselbaches bitte ich, die Uferböschungen von hohem Aufwuchs und jeglichen Gegenständen, die in den Bachlauf ragen, freizuhalten. Nur so kann das Wasser ungehindert abfließen. Während der Bauphase der Autobahn ist das besonders wichtig.

Die Gemeinde hat eine Vielzahl an Grünflächen zu pflegen, dabei gilt natürlich für die Spielplätze und den Friedhof ein gewisser Vorrang. Wir kommen also nicht zur gleichen Zeit an alle Grünflächen, daher wäre eine Pflege der Wasserrinne oder auch eines kleinen Grünstreifens im Bereich Ihres Grundstückes eine wertvolle Hilfe für die Gemeinde. Für Unkrautpflege, Sträucherschnitt und Saisonbepflanzung haben wir Gott sei Dank einige ehrenamtliche Helfer, sie können aber nicht jedes öffentliche Grün, das unmittelbar vor Privatanwesen liegt, pflegen. Wenn Sie uns in der genannten Weise unterstützen, wäre das eine tolle Sache, vielen Dank!

In diesem Zusammenhang möchte ich einmal mehr um einen guten nachbarschaftlichen Umgang bitten. Immer wieder kommen Bürger zu mir und beklagen sich über ihre Nachbarn, das denke ich, müsste so nicht sein. Vor allem beachten Sie dabei, dass ein „Unrecht“ (wie es vielleicht der Eine empfindet) auf jeden Fall kein zweites Unrecht rechtfertigt. Reden Sie lieber miteinander und beharren Sie nicht auf Grundsätzlichem. Wir sind eine Landgemeinde, da muss man sicher auch mit einem gewissen Aktionslärm rechnen, aber besonders in den reinen Wohnbaugebieten sollten lärmintensive Arbeiten zu normalen Zeiten stattfinden und auch mit Pausen versehen sein. Der Nachbar wird es Ihnen danken und die Gemeinde hat kein Interesse daran hierzu eine Verordnung zu erlassen.

Dennoch, bleiben Sie gesund, immer freudig und unterstützen Sie die Gemeinde!

### **Wahlaufruf für die Landtags- (15.9.) und Bundestagswahlen (22.9.):**

Gehen sie zu den Wahlen oder nutzen sie das Briefwahlrecht, sonst gewinnen auf jeden Fall die Falschen und die Demokratie verliert.

**Mit den besten Grüßen**

**Günther Hübner**  
Erster Bürgermeister